

ERFOLGREICH MIT NEUEN INTERNETMEDIEN

VON OLE SEELENMEYER

Das Internet bietet ungeahnte Möglichkeiten für alle Rock- und Popgruppen und Interpreten unterschiedlichster musikstilistischer Bereiche, mit einem Minimum an finanziellem Einsatz ein Maximum an erfolgreicher Arbeit durchzuführen. Diese Feststellung gilt für alle Amateur-, semiprofessionelle und professionelle Musikgruppen und Interpreten gleichermaßen. Diese neuen Medien stehen allen interessierten Künstlerinnen und Künstlern offen, die ihre Songs, ihre Band oder ihren Künstlernamen erfolgreich vermarkten wollen.

In diesem Zusammenhang fallen dann Namen wie **Facebook**, **MySpace**, **Amazon**, **YouTube**, **iTunes**, **XING**, **Wikipedia** und zukünftig mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eine neue Songvertriebsplattform namens **Google**.

Diese gesamten Internetplattformen haben alle eines gemeinsam: Ihre Nutzung ist weitgehend kostenlos. Bei MP3-Songvertriebsplattformen partizipieren die Internetplattformen am Vertriebsergebnis (z. B. Musicload, Amazon, iTunes).

Mit Hilfe dieser weltweit kommunizierenden Plattformen ist es möglich, Millionen von Musikliebhabern anzusprechen und für sich zu gewinnen.

Nehmen wir **MySpace**: MySpace ist eine mehrsprachige werbefinanzierte Website, die ihren Nutzern ermöglicht, kostenlose Benutzerprofile mit Fotos, Videos, Blogs, Gruppen u.s.w. einzurichten. MySpace wird als der bekannteste Vertreter eines als Website realisierten sozialen Netzwerkes angesehen.

Facebook hingegen ist eine Website zur Bildung und Unterhaltung sozialer Netzwerke, die der Firma Facebook Inc. im kalifornischen Palo Alto gehört. Jeder Benutzer verfügt bei Facebook über eine Profilseite, auf der er sich vorstellen und Fotos oder Videos hochladen kann. Auf der Pinnwand des Profils können Besucher öffentlich sichtbare Nachrichten hinterlassen oder Notizen/Blogs veröffentlicht werden. Alternativ zu öffentlichen Nachrichten können sich Benutzer persönliche Nachrichten schicken oder chatten. Freunde können zu Gruppen und Events eingeladen werden. Facebook verfügt zudem über einen Marktplatz, auf dem Benutzer Kleinanzeigen aufgeben und einsehen können. Durch eine Beobachtungsliste wird man über Neuigkeiten, z. B. neue Pinnwand-Einträge auf den Profilen von Freunden, informiert. Gerade Musikgruppen und Interpreten können damit eine außergewöhnliche öffentlichkeitswirksame Werbung weltweit inszenieren.

Wer kennt nicht **YouTube**! Auf den Internetseiten von YouTube befinden sich Film- und Fernsehausschnitte, Musikvideos sowie selbst gedrehte Filme. Sog. „Videofeeds“ können in Blogs gepostet oder einfach auf Webseiten über eine Programmschnittstelle eingebunden werden. Musikgruppen und Musiker können ihre Videos zu YouTube in verschiedenen Formaten (AVI, MPEG, WMV oder MOV) hochladen. Empfohlen wird eine Videoauflösung von 480 x 360 Pixeln oder höher. Die Videos werden bei der Konvertierung in das Flash-Video-Format (320 x 240 Pixel) bzw. das H.264-Format (352 x 244 Pixel) überführt. Die Skalierung eliminiert eventuelle Qualitätsverluste, die durch eine verlustbehaftete Formatkonvertierung entstehen können.

Die Clips bei YouTube dürfen eine Größe von 2 GB und eine Länge von 10 Minuten und 59 Sekunden nicht überschreiten. Seit Dezember 2008 ist es zudem möglich, Videos in HD hochzuladen und anzusehen.

Bei **Twitter** handelt es sich um die wohl erfolgreichste Anwendung von Mikroblogging. Ist eine kostenlose Plattform für das Publizieren von Kurznachrichten. Es wird auch als soziales Netzwerk oder meist öffentlich einsehbares Tagebuch im Internet definiert. Angemeldete Benutzer können eigene Textnachrichten mit maximal 140 Zeichen eingeben. Diese Textnachrichten werden allen Benutzern angezeigt, die diesem Benutzer folgen. Der Heraus-

geber der Nachrichten steht auf der Website des Dienstes mit einer Abbildung als alleiniger Autor über seinen Inhalt. Kommentare oder Diskussionen der Leser zu einem Beitrag sind möglich.

Bei **XING** handelt es sich um eine webbasierte Plattform, in der natürliche Personen vorrangig ihre geschäftlichen (aber auch privaten) Kontakte zu anderen Personen verwalten können. Das System zählt zur sogenannten sozialen Software und ist eines von mehreren webbasierten sozialen Netzwerken. Kernfunktion ist das Sichtbarmachen des Kontaktnetzes; beispielsweise kann ein Benutzer abfragen, über „wie viele Ecken“ – also über welche andere Mitglieder er einen anderen kennt. Dabei wird das sogenannte Kleinwelt-Phänomen sichtbar. Daneben bietet das System XING zahlreiche Community-Funktionen wie Kontaktseiten, Suche nach Interessengebieten, Foren, Unternehmenswebsites und 26 000 Fachgruppen.

Wer kennt nicht **Wikipedia**! Wikipedia ist eine 2001 gegründete freie Online-Enzyklopädie in zahlreichen Sprachen. Die Artikel der Online-Enzyklopädie werden von einer weltweiten Autorengemeinschaft unentgeltlich erstellt. Jeder Internetbenutzer kann Wikipedia-Artikel nicht nur lesen, sondern auch überarbeiten. Dies kann unter vollem Namen, unter Pseudonym oder nicht angemeldet geschehen, also anonym. In einem offenen Bearbeitungsprozess hat Bestand, was von der Gemeinschaft der Mitarbeitenden akzeptiert wird. Wikipedia ist gegenwärtig das meist benutzte Onlinenachschlagewerk und rangiert auf Platz 7 der meist besuchten Websites.

Wenn es um professionellen Vertrieb von Songs geht, ist **iTunes** weltweit bisher unschlagbar (ca. 75 % Marktanteil). iTunes ist ein Multimedia-Verwaltungsprogramm von Apple zum Abspielen, Konvertieren, Organisieren und Kaufen von Musik, Hörbüchern, Podcasts, Filmen, iPhones, Apps und Spielen. Es kann die Inhalte angeschlossener iPods, iPads und iPhones verwalten. iTunes eignet sich hervorragend dafür, Songs im MP3-Verfahren zum weltweiten Kauf anzubieten. Dies geschieht in der Regel über größere Vertriebsfirmen, die mit kleineren Vertriebsfirmen Vertriebsverträge geschlossen haben.

Die gleiche Feststellung gilt für **Amazon**: Ursprünglich ist Amazon ein US-amerikanisches Versandhaus, das Bücher, elektronische Bücher, CDs und DVDs vertrieben hat. Seit 2007 vertreibt Amazon auch Musik/Songs als MP3-Downloads. Mit dem Verzicht auf einen Kopierschutz können die MP3-Dateien auf nahezu allen digitalen Musik-Playern abgespielt und ohne Einschränkung auf CD gebrannt werden. Ausgewählte Songs enthalten Wasserzeichen, die die Dateien als Amazon-Music kennzeichnen. Einzelsongs kosten zwischen 89 und 99 US-Cents, Alben 5,99 und 9,99 US-Dollar (Umrechnung in Deutschland in Euro siehe Amazon.de).

In beiden Internet-MP3-Songvertriebsplattformen ist gemeinsam, dass man sie für den Vertrieb der eigenen Songs weltweit wirkungsvoll nutzen kann. Hier gibt es die verschiedensten Vertriebskontributoren wie z. B. **Musiker-Online**, der Internetvertrieb des DRMV und des Musiker Magazins in Lüneburg.

Zum Schluss ein kurzer Hinweis auf eine tolle Einrichtung namens „**Tonspion**“: Hier handelt es sich um ein Musikmagazin, das täglich kostenlose und legale MP3-Downloads im Internet vorstellt. Darüber hinaus werden Charts und News aus der Musikszene im Netz angeboten.

Der **Deutsche Rock- & Pop Musikerverband e.V. (DRMV)** wie auch das **MUSIKER MAGAZIN** sind mittlerweile bei Facebook vertreten.

Alle Mitglieder des DRMV können sich hier eintragen und damit weltweit verlinken. („gefällt mir“ anklicken, zuvor aber die kostenlose Mitgliedschaft bei Facebook beantragen). Alle Mitglieder des DRMV haben damit eine geniale Möglichkeit, sich untereinander bekannt zu machen, zu kommunizieren und gemeinsam diese Interessengemeinschaft der Musikerinnen und Musiker, Komponisten und Texter und all die kreativen „Macher“ der Musikszene in Deutschland nach außen zu präsentieren. ■

FOTO: © IQONCEPT/FOTOLIA.COM